



## **Bedienungsanleitung**

strawalogiX Klemmleiste

RT6-STA8 230 V

RT8-STA14 230 V



**strawa Wärmetechnik GmbH**  
**Gottlieb-Daimler-Straße 4**  
**D-99869 Schwabhausen**

Tel: +49 (0)36256 8661-0

Fax: +49 (0)36256 8661-99

[www.strawa.com](http://www.strawa.com)

[info@strawa.com](mailto:info@strawa.com)

## 1. Artikelnummern

Art.-Nr.	Beschreibung
3990700103	strawalogiX Klemmleiste RT6-STA8 230 V
3990700104	strawalogiX Klemmleiste RT8-STA14 230 V

## 2. Lieferumfang

Art.-Nr.	Lieferumfang	
3990700103	strawalogiX Klemmleiste RT6-STA8 230 V Bedienungsanleitung und Karton	
3990700104	strawalogiX Klemmleiste RT8-STA14 230 V Bedienungsanleitung und Karton	

## 3. Sicherheit

### Sicherheitsinformationen

Der Hersteller haftet nicht für Verletzungen oder Schäden, die durch eine fehlerhafte Montage entstehen. Verwenden Sie kein beschädigtes Gerät. Bedienen Sie das Gerät nicht mit feuchten bzw. nassen Händen oder wenn es mit Wasser in Kontakt gekommen ist. Stellen Sie sicher, dass die elektrischen Daten des Gerätes Ihrer Stromversorgung entsprechen.

**Warnung Stromschlaggefahr! Nur eine qualifizierte Fachkraft darf den elektrischen Anschluss des Gerätes vornehmen. Vor Montage- und Verdrahtungsarbeiten grundsätzlich das Gerät spannungsfrei schalten.**

Die Anforderungen der DIN 4109 / VDI 4100 und der VDE 0100 701 sind einzuhalten.



## 4. Beschreibung

Die Klemmleiste strawalogiX RT-STA gewährt eine individuelle bauseitige Zuordnung der thermischen Stellantriebe auf die Raumbediengeräte. Dabei werden die jeweiligen Stellantriebe über einen Wählschalter den Raumbediengeräten zugeordnet.

Das Produkt wird im Schrank der Wohnungsübergabestation eingebaut und dient als Verteiler für die Stromversorgung der Stellantriebe und der Raumbediengeräte. Über eine Klemme kann eine Pumpe direkt angesteuert werden. Ein Pumpenmodul 230 V ist integriert und dient der bedarfsabhängigen Ansteuerung der Pumpe. Diese geht in Betrieb, sobald ein Stellantrieb aktiv ist. Eine individuelle Weitergabe von Zeitbefehlen oder Nachtabsenkung über die Klemmleiste an die Stellantriebe, bei der Verwendung von einem Uhrenraumthermostat in Verbindung mit Raumthermostaten mit TA Funktion, ist möglich. Über den Anschluss eines externen Temperatur- oder Taupunktwächters lassen sich Überwachungsfunktionen mit Abschaltung der Stellantriebe realisieren.

## 5. Technische Daten

Material	Gehäuseunter- und Oberteil aus PC / ABS, RAL 7016
Bestückung	Klemmleiste RT6/STA8 → max. 6 Raumbediengeräte und 8 Stellantriebe Klemmleiste RT8/STA14 → max. 8 Raumbediengeräte und 14 Stellantriebe
Sicherung	Integrierte Sicherung 4 AT, Varistor als Überspannungsschutz für die Stellantriebe
elektrischer Anschluss	mit Steckklemmen bis 1,5 mm <sup>2</sup>
Funktionen	weiterleiten von Schaltimpulsen der Einzelraumregler integrierte Pumpenlogik zur effizienten Regelung Anschluss externer Temperaturfühler oder Taupunktsensor
Speisespannung	230 V~ ± 15%, 50...60 Hz
Pumpenanschluss	max. 3,0 A
Sicherung	T 4,0 A (5 x 20 mm Feinsicherung)
Leistungsaufnahme	max. 300 W
zul. Umgebungstemperatur	-10 °C bis 70 °C
zul. Umgebungsfeuchte	< 95% rF
Gewicht Logikleiste 6/8	475 g
Gewicht Logikleiste 8/14	675 g
Schutzklasse / -art	II / IP 41
Bemessungsstoßspannung	2,5 kV
Überspannungskategorie	II
Verschmutzungsgrad	II
max. Anzahl Stellantriebe je Kanal	4 (bauseitige Verteilung notwendig)
max. Anzahl Stellantriebe gesamt	18

## 6. Montagehinweis

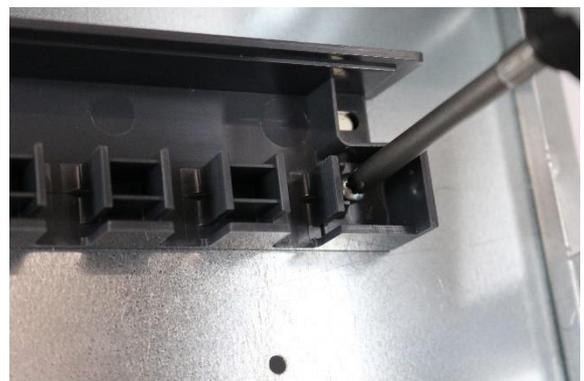
### 6.1 Befestigung

Die Klemmleisten werden mittels Magneten (in Klemmleiste integriert) fixiert und mit Blechschrauben (beiliegend) im Verteilerschrank fest verschraubt.

### 6.2 Montage der Kabelleiste

Zu Beginn der Montage ist die Kabelleiste zur Befestigung der Kabel für Spannungsversorgung 230V, Pumpe und Raumthermostate zu positionieren und zu verschrauben.

Im Standard-Schrank, sowie bei der Wohnungsübergabestation (Frischwasser) wird die Kabelleiste mittels Magneten direkt auf der Rückwand befestigt (für eine bauseitige feste Justierung, sind zusätzlich Schrauben im Lieferumfang enthalten).



Montage im Standard-Schrank

## 7. Verdrahtungshinweis

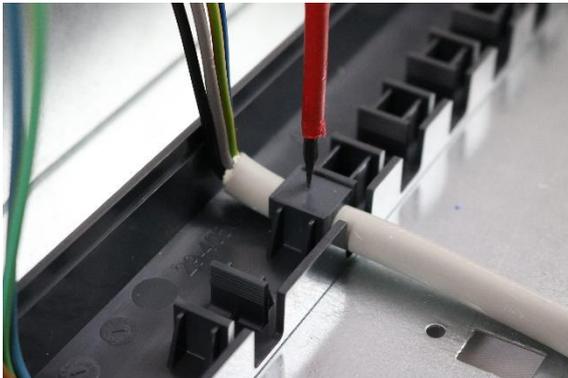
### 7.1 Verdrachten der Stellantriebe in Klemme „Aktor. 1...8“ bzw. „Aktor 1...14“



Kabel von unten einführen, so dass die schwarze Isolierung über die Durchführung ragt  
Zugentlastung mit Schlitzschraubenzieher festdrehen  
Einzelne Kabel in Klemme stecken  
Erster Stellantrieb von links gesehen, auf Klemme „Aktor 1“,  
zweiter Stellantrieb von links auf Klemme „Aktor 2“ usw.

Bei vorverdrahteten Stationen sind diese Arbeiten bereits werkseitig ausgeführt.

### 7.2 Verdrachten der Raumthermostate (Sensor) in Klemme „Raum 1...6“ bzw. „Raum 1...8“

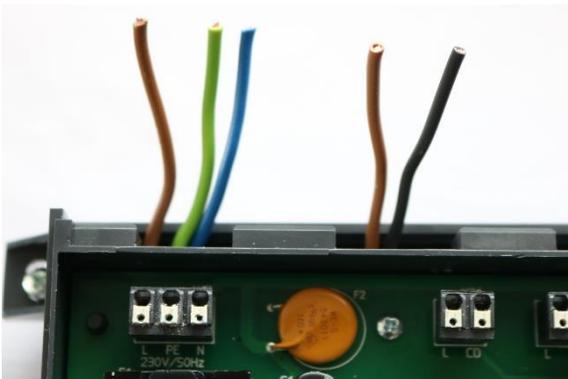


**Vor Beginn der elektrischen Arbeiten prüfen, dass keine Spannung anliegt!**

Äußere Isolierung des Kabels in ausreichender Länge abisolieren. Empfohlene Länge für 230 V-Spannungsversorgung und Sensoren ca. 10 cm.

Die Kabel werden nacheinander in den vorgesehenen Einführungen mit den Klemmteilen befestigt.

Anschließend wird die Logikleiste auf die Kabelleiste gesteckt und mit selbstbohrenden Schrauben befestigt.  
Danach werden die vorbereiteten Kabel durch die Laschen an der Oberseite des Gehäuses möglichst in der richtigen Reihenfolge eingeführt.



Die Reihenfolge der Raumthermostate ist dabei frei wählbar, da der Raum nachträglich zugeordnet werden kann. Bei nicht vollständiger Belegung mit 6 bzw. 8 Sensoren ist auch die Wahl der Anschlussklemmen frei.

Nach Abschluss der Befestigung aller Kabel und der Klemmleiste werden die Adern abisoliert und in den Anschlussklemmen aufgelegt.



### 7.3 Verdraten der Pumpe (wenn vorhanden) der Klemme „Pumpe“



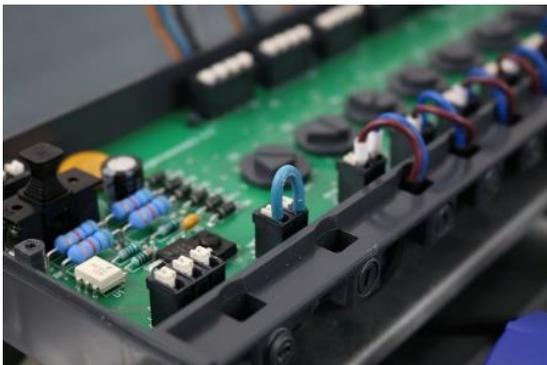
Vorgehensweise wie bei Raumthermostat. Empfohlene Länge zum Abisolieren mind. 15 cm. Bei flexiblem Pumpenkabel ist der Anschluss über die Kabeleinführung am Gehäuse analog zu den Stellantrieben zu nutzen.

### 7.4 Verdraten der Stromversorgung in die in Klemme „230 V AC“



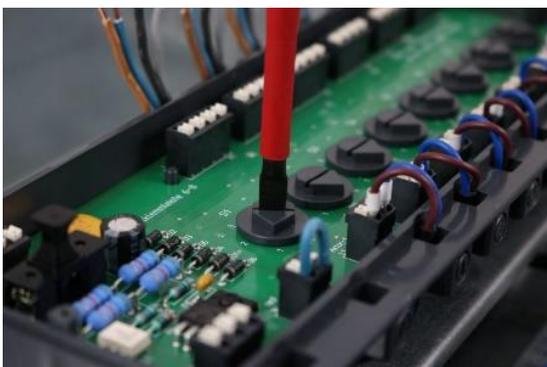
Vorgehensweise wie bei einem Raumthermostat

### 7.5 Verdraten der Klemme HKF, externer Temperatur- oder Taupunktsensor



Die Klemme HKF ermöglicht durch Anschluss eines externen Temperatur- oder Taupunktsensors als Öffner-Kontakt das Abschalten und damit Schließen der Stellantriebe als Schutzfunktion gegen Überhitzung oder Tauwasserbildung. Bei Nichtbelegung der Klemme ist hier eine Brücke zu setzen. (s. Abschnitt 9.1 Schaltplan)

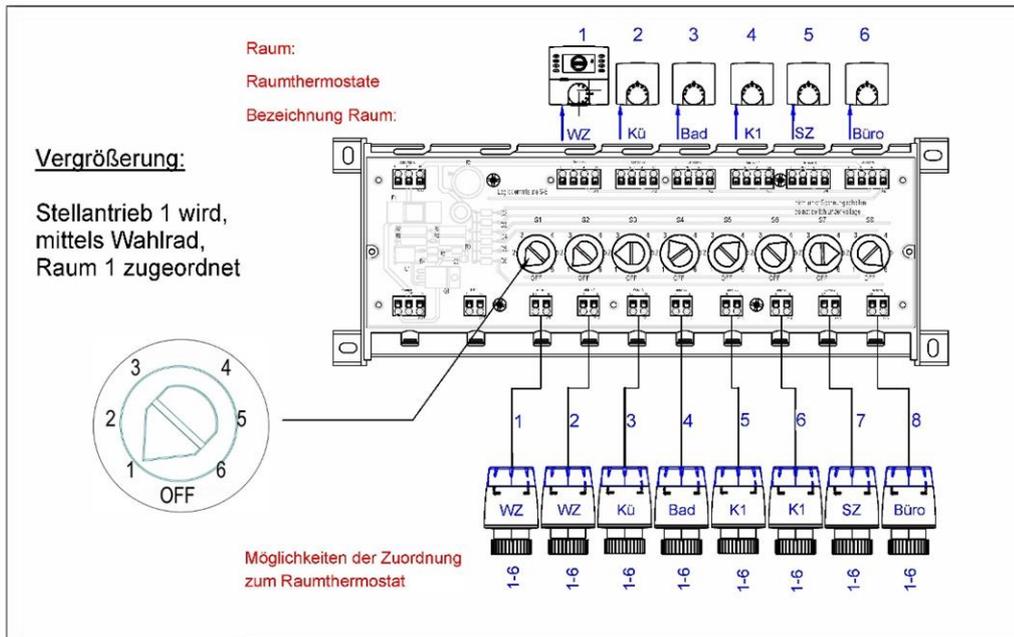
### 7.7 Zuordnung der Raumthermostate



Über den Drehschalter werden die Stellantriebe manuell dem Raumthermostaten „Sensor 1...6“ bzw. „Sensor 1...8“ zugeordnet. Den eingestellten „Raum“ erkennt man an der Stellung der Spitze des Schalters.

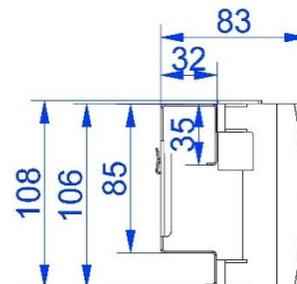
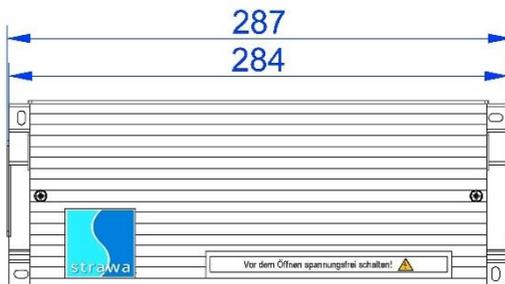
- „OFF“ schließt den Stellantrieb (außer Betrieb)
- „1“ Sensor (Raumthermostat) „Raum 1“
- „2“ Sensor (Raumthermostat) „Raum 2“
- „3“ Sensor (Raumthermostat) „Raum 3“
- „4“ Sensor (Raumthermostat) „Raum 4“
- „5“ Sensor (Raumthermostat) „Raum 5“
- „6“ Sensor (Raumthermostat) „Raum 6“
- „7“ Sensor (Raumthermostat) „Raum 7“ (nur bei strawalogiX RT8-STA14)
- „8“ Sensor (Raumthermostat) „Raum 8“ (nur bei strawalogiX RT8-STA14)

Beispiel: 6 Raumthermostate und 8 Stellantriebe (Heizkreise)

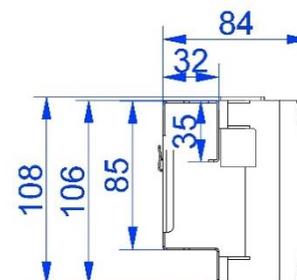
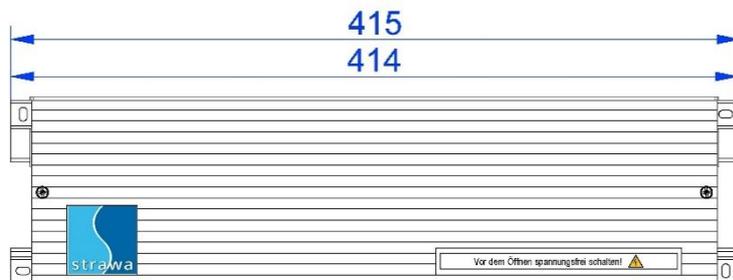


- strawalogiX 6 fach  
Uhrenraumthermostat
- Raum 1 : Wohnzimmer (WZ)  
Stellantrieb 1 -> Wählrad auf 1  
Stellantrieb 2 -> Wählrad auf 1
- Raumthermostat mit TA und TR  
Raum 2:  
Stellantrieb 3 -> Wählrad auf 2
- Raumthermostat mit TA und TR  
Raum 3:  
Stellantrieb 4 -> Wählrad auf 3
- Raumthermostat mit TA und TR  
Raum 4: Kind 1 (K1)  
Stellantrieb 5 -> Wählrad auf 4  
Stellantrieb 6 -> Wählrad auf 4
- Raumthermostat mit TA und TR  
Raum 5: Schlafzimmer (SZ)  
Stellantrieb 7 -> Wählrad auf 5
- Raumthermostat mit TA und TR  
Raum 6: Büro  
Stellantrieb 8 -> Wählrad auf 6

8. Abmessungen

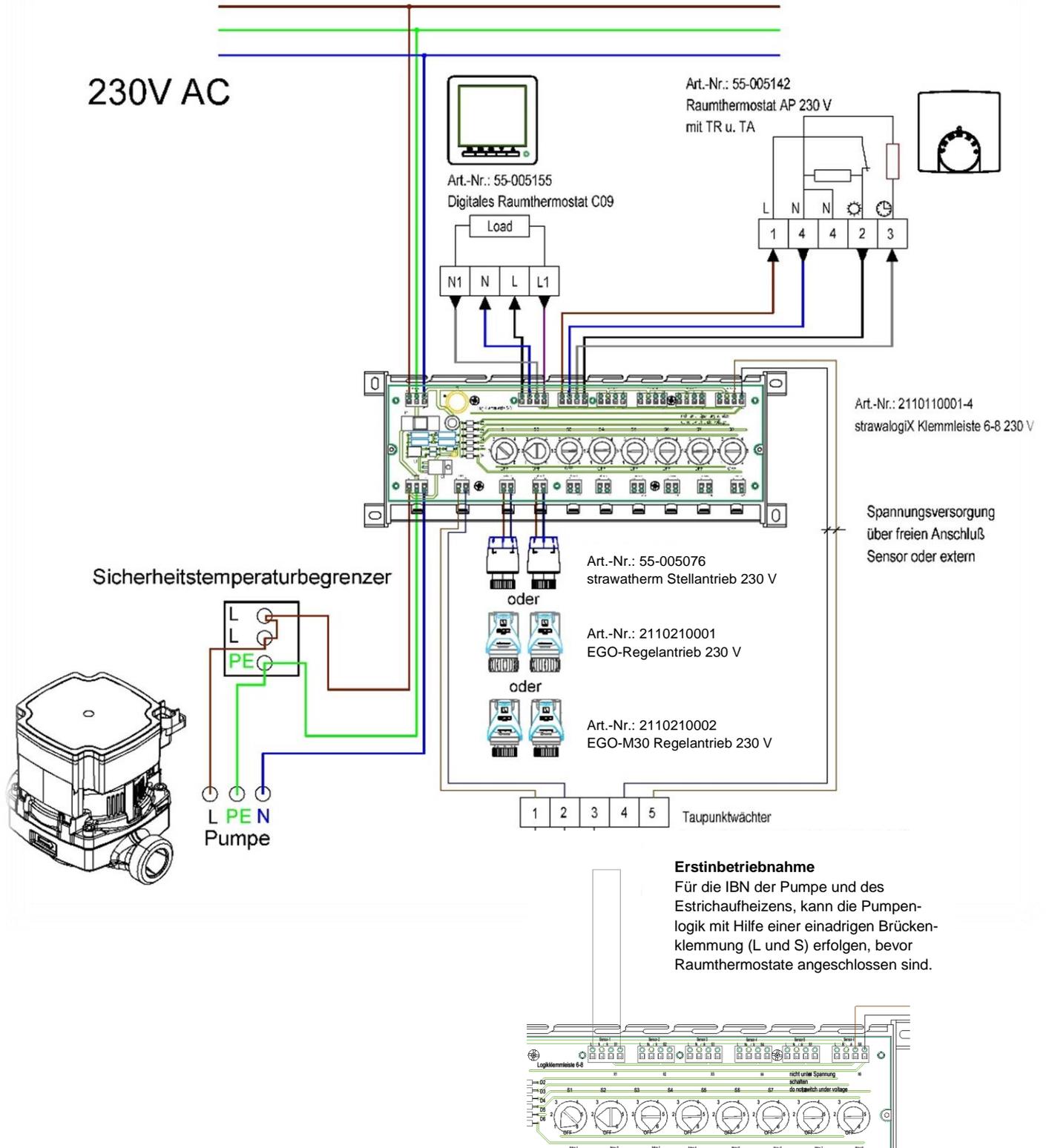


Artikel-Nr.: 3990700103



Artikel-Nr.: 3990700104

9.1 Verdrahtungsplan strawalogiX Klemmleiste



## 10 CE-Konformität

Richtlinie 2014/35/EU  
EMV Richtlinie 2014/30/EU

EN 60730-1, EN 60730-2  
EN 60335-1  
EN 61000-6-2/ EN 61000-6-3  
EN 61000-4-2/ EN 61000-4-3  
EN 61000-4-4/ EN 61000-4-5  
EN 61000-4-6/ EN 61000-4-11  
EN 61326-2013-07

## 11 Notizen

---

---

---

---

---

---

---



Raum(Sensor)	1	2	3	4	5	6	7	8
Name								
Heizkreis (Aktor)								